

sie hin kommen / oder was es gewesen/wann man nicht durch erfahrung innen worden/was es für Geister gewesen/ und in welchen sie gestackt weren.

Daraus soltu wissen mein Lehrer der Kunst/ daß das Leben allein ein lauter Geist ist/ und also alles was die unwisende Welt für Tod hält/ muß wiederum in ein ungreifflich sichtbar Geisliches weßen gemacht und darinnen erhalten werden/ soll anders Leben mit leben wirken/ welche Geister sich speisen und ernehren von dem Himmel Thaw/ und sind von einen Himmlischen Elementischen und Irdischen Wesen gebohren/welcher wird materia informis genannt.

*materia  
informis.*

Und gleich wie das Eisen einen Magneten hat / so ihn seiner wunderbarlichen unsichtbarn Liebe halben an sich ziehet. Also auch unser Gold einen Magneten hat/welcher ist die erste materia Unsers großen Steins/ verstehstu diese meine rede/so bistu reich und seelig für aller Welt.

*Summum  
Magisterii  
Arcanum.*

*Alia declaratio, ex  
speculorum  
immagini-  
busumpta.*

Noch eine erklährung muß ich dem Kunst beliebender in diesem Capitel fürhalten/ wann der Mensch in einem (c.) Spiegel siehet so giebt ihm der wieder schein auch ein Bildnis so man aber dasselbe mit Händen antastet will/so ist nichts begreiffliches da/ denn der Spiegel darein der Mensch gesehen; Also nun/ muß von dieser Materia ein sichtbarer Geist außgetrieben werden/welcher doch unbegreifflich ist/derselbi-  
ge

(c.) *Septem Metalla in Lapide Philosophico non essentialiter  
& visibiliter: sed virtualiter & invisibiliter insunt.*